

# NIK Vernetzungsaktivitäten

NIK versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für die Wirtschaft in Sachen Klimawandel.

Mit Blick auf die Vernetzungsaktivitäten greift NIK das vom 2014 abgeschlossenen Klimaanpassungsprojekt **nordwest2050** geschaffene Netzwerk auf und erweitert dieses.

nordwest2050:  
Perspektiven für  
klimaangepasste  
Innovationsprozesse  
in der Metropolregion  
Nordwest  
([www.nordwest2050.de](http://www.nordwest2050.de))

## Folgende Partner sind aktuell in NIK eingebunden:

Metropolregion Nordwest

Stadt Oldenburg, Wirtschaftsförderung

InnoWi Bremen: Innovationen für die Wirtschaft

Technologie- und Gründerzentrum Oldenburg

Gemeinschaft „Das Oldenburger Land“

Express Fond Nordwest

ecco: ecology and communication  
Unternehmensberatung Oldenburg

ecolo: Agentur für Ökologie und Kommunikation

Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit

Interkommunale Koordinierungsstelle Klimaanpassung

Universität Bremen, artec:  
Forschungszentrum Nachhaltigkeit

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

# NIK

Netzwerk  
Innovation & Gründung im Klimawandel

[www.n-i-k.net](http://www.n-i-k.net)

### Koordination:

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Ammerländer Heerstr. 114-118  
26129 Oldenburg

### Geschäftsführung:

Dr. Tina Schneider · Tel.: 04 41 - 7 98 49 69  
[tina.schneider@uni-oldenburg.de](mailto:tina.schneider@uni-oldenburg.de)

Dr. Karsten Hurrelmann · Tel.: 04 41 - 7 98 49 68  
[karsten.hurrelmann@uni-oldenburg.de](mailto:karsten.hurrelmann@uni-oldenburg.de)

### Wissenschaftliche Leitung

Apl. Prof. Dr. Klaus Fichter  
Apl. Professur Innovationsmanagement und Nachhaltigkeit

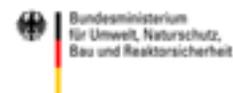
Prof. Dr. Alexander Nicolai  
Stiftungsprofessur  
Entrepreneurship

Prof. Dr. Reinhard Pfriedm  
Lehrstuhl für Unternehmensführung und betriebliche  
Umweltpolitik

CARL  
VON  
OSSIETZKY  
universität OLDENBURG

### Förderer

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# NIK

Netzwerk  
Innovation & Gründung  
im Klimawandel

# Klimawandel ist von (betriebs-) wirtschaftlicher Bedeutung

Der Klimawandel hat vielfältige Folgen für Unternehmen und ihre Wertschöpfungsketten. Absatz- und Lieferwege können wegen extremer Wetterereignisse unterbrochen werden und massive Lieferverzögerungen zur Folge haben.

Unternehmen können Betroffene, Verursacher aber auch potenzielle Problemlöser des Klimawandels sein: einmal durch aktive Klimaschutzmaßnahmen und andererseits durch innerbetriebliche Lösungen sowie durch Produkte und Dienstleistungen zur Anpassung an die Klimaveränderungen. Die Märkte für diese Lösungen wachsen derzeit schnell. Hieraus entstehen für vorausschauende Unternehmen betriebswirtschaftliche Chancen.

	Risiken des Klimawandels	Chancen
<b>Physisch</b>	Extreme Wetterereignisse, Hochwasser, kontinuierliche Veränderung von Klimaparametern	Veränderung von Klimaparametern wie z. B. die Zunahme von Wind (Windkraftanlagen); Temperaturanstieg ermöglicht z. T. frühere Erntezeiten, kann Heizkosten reduzieren, ermöglicht den gezielten Einsatz von Mykorrhiza-Pilzen zur Erhöhung der Wasserstress-Resistenz von Pflanzen.
<b>Staatlich</b>	Gesetze, Auflagen, welche den unternehmerischen Handlungsspielraum einschränken (z. B. Auflagen zur Risikoversorge, Flächenregulierung, staatliche Vorgaben für „klimaneutrale“ Produkte)	Staatliche Fördermittel für Forschung und Entwicklung von Klimaanpassungsinnovationen, Marktanzreizprogramme für „klimaneutrale“ Produkte, zinsvergünstigte Darlehen für Klimaanpassungsinvestitionen
<b>Marktlich</b>	Verknappung von Rohstoffen, Lieferausfälle oder Lieferverzögerungen, Nachfragerückgang klimabelastender Produkte, Anstieg der Energiepreise, Anstieg der Rohstoffpreise, etc.	Nachfrageausweitung (z. B. Gebäudeklimatisierung und Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz); Entstehung neuer Geschäftsfelder (z. B. Risiko- und Klimaanpassungs-Consulting, sturmrobuste und multifunktionale Gebäudefassaden und schwimmende Häuser), Etablierung bodenschonender Agrarsysteme durch die Nutzung von „Biologicals“.
<b>Reputation</b>	Der Unternehmenswert kann durch negative Schlagzeilen wegen fehlender Klimaanpassungsmaßnahmen deutlich verringert werden.	Einführung von zertifizierten Risikomanagementsystemen, Profilierungschancen als Pionier und positives öffentliches Image als „klimafittes“ Unternehmen, etc.

# Mit NIK die Chancen des Klimawandels ergreifen

NIK bündelt in seinem Netzwerk langjährige Erfahrungen in Sachen Klimaanpassung, Klimaschutz, Innovationsberatung und Gründungsberatung und kann dadurch Unternehmen und Start-ups bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Lösungen unterstützen.

In NIK finden Sie kompetente Ansprechpartner für Klimaanpassungs- und Klimaschutzinnovationen.

## Unternehmensbeispiele



### Sturmsichere Solarstromerzeugung an vertikalen Gebäudewänden

ONLYGLASS GmbH, Verden

Das Unternehmen ONLYGLASS GmbH aus Verden hat ein Produkt, das der Stromgewinnung aus Sonnenenergie in Zukunft weiteren Auftrieb bereiten kann: Mit dem „POWERFACADE“-Modul kann jetzt auch an verglasten und vertikalen Häuserfronten Strom sturmsicher erzeugt werden, da die Solarmodule in das Glas integriert sind. Das Modul ähnelt einem heruntergelassenen Rollladen, der horizontal aufgeklappt ist und somit noch mehr als 50 Prozent Durchsicht erlaubt. Gleichzeitig können die Module einen Teil der Selbststromversorgung des Gebäudes sicherstellen und spenden Schatten – im Sommer heizen sich Räume mit Glasfassaden nicht so schnell auf, womit auch Energie zum Kühlen gespart werden kann. Mit den POWERFACADE-Modulen kann Strom sehr günstig produziert werden, in etwa auf dem Niveau des herkömmlichen Netzstrompreises, was dazu beiträgt, der Photovoltaikenergie weiteren Aufschwung zu verleihen. [www.onlyglass.de](http://www.onlyglass.de)



### Pilze fördern die Trockenstress-Resistenz von Pflanzen

Wilhelms GmbH, Garrel

Für unsere Region wird wegen des Klimawandels mit heißeren und trockeneren Sommern, bei gleichzeitig häufiger auftretenden Stürmen, gerechnet. Das stellt die Landwirtschaft vor Herausforderungen. Um diesen zu begegnen, setzt die in 2013 gegründete Wilhelms GmbH aus Garrel auf eine altbekannte Symbiose aus der Natur: Pilze heften sich als unterirdisches Geflecht, genannt Myzel, an die Wurzeln von Pflanzen und fungieren dadurch als deren „Erweiterung“. Die Pilze nehmen Wasser und Nährstoffe auf, die sie zu den Wurzeln der Pflanzen transportieren. Somit kann die Pflanze Trockenphasen deutlich besser überstehen. Die Wilhelms GmbH bietet Landwirten an, dieses Prinzip wirtschaftlich nutzbar zu machen. [www.wilhelmsbest.de](http://www.wilhelmsbest.de)

## NIK Ziele



## NIK Angebote

### Kleine und mittelständische Unternehmen

z. B. Beratung zu Chancen und Risiken des Klimawandels, Workshops, Fördermittelrecherche



### Start-ups

z. B. Ideenwerkstätten, Innovationsworkshops, Wettbewerbe für innovative Ideen zur Klimaanpassung

### Wirtschaftsfördereinrichtungen, Kammern und Verbände

z. B. Reports zu Klimamärkten, Studien zu Innovationspotenzialen, Beratung zu „Klimaclustern“